

Anmeldung bis spätestens 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung

Kosten pro Person

Mit dem Eingang Ihrer Anmeldung sind Sie verbindlich angemeldet. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Die Zimmerreservierung im Tagungshaus erfolgt nach Zahlungseingang.	
Verpflegung + Unterkunft im Tagungshaus inkl. Tagungsbeitrag	70,00 €
Verpflegung ohne Übernachtung inkl. Tagungsbeitrag	50,00 €
Gasthörerbeitrag pro Vortrag (Vor Anmeldung erforderlich)	15,00 €

→ **Bitte überweisen Sie den fälligen Betrag vorab.**

Empfänger: **Haus der Begegnung**,
SEPA-Überweisung mit: BIC: COLSDE33,
IBAN DE61 3705 0198 0028 0000 16.

Bitte als Betreff angeben: Name Teilnehmer/in, Tagung 16/2015, Stichwort: Strafvollzug
Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.
In Ausnahmefällen Bar-/Kartenzahlung möglich.

Ermäßigung

Die Ermäßigung beträgt 50% für Kinder ab 3 Jahre, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahre, Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger und Arbeitslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Bitte weisen Sie auf die benötigte Ermäßigung bei der Anmeldung hin.

Ausfallgebühr

Bei einer schriftlichen Absage später als 10 Tage vor Beginn der Tagung stellen wir Ihnen 50% der Tagungskosten in Rechnung, bei Nichtteilnahme ohne Absage und bei Absage später als 3 Tage vor Beginn 100%.

AWbG

Die Tagungen der EAiR sind nach § 9 des Gesetzes zur Freistellung von Arbeitnehmern zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung – Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG-NRW) – anerkannt, sofern sie die Kriterien erfüllen.

Tagungsleitung u. inhaltl. Beratung

Jörgen Klußmann M. A.
Tel. +49(0) 228 9523-204
joergen.klussmann@akademie.ekir.de

Tagungssekretariat u. organisatorische Beratung

Tel.: +49 (0)228 9523-205
Fax: +49 (0)228 9523-250
sekretariat.klussmann@akademie.ekir.de

Tagungsort

Evangelische Akademie im Rheinland (EAiR)
Haus der Begegnung
Mandelbaumweg 2, D-53177 Bonn
www.ev-akademie-rheinland.de

Tagungs-Nr. 16

Für interne Abrechnungszwecke: 12 Ustd.

SO ERREICHEN SIE UNS:

Mit der Bahn

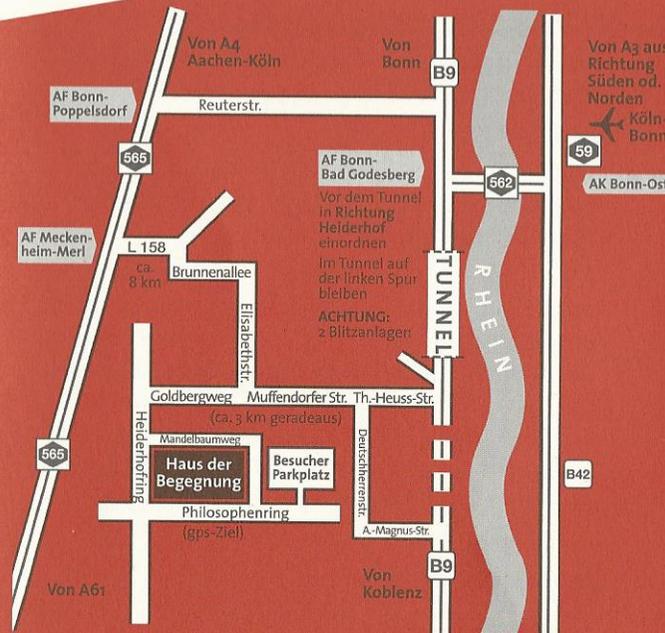
Ab Bonn Hauptbahnhof:

- U-Bahn-Linie 16 oder 63 bis Endstation (Stadthalle)
- dann Buslinie 610 oder 611 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

Ab Bahnhof Bonn-Bad Godesberg:

- Haltestelle Bad Godesberg Bahnhof/Löbestraße (ca. 100 m vom Bahnhof entfernt); Buslinie 610 oder 611 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

Mit dem PKW



Die Evangelische Akademie im Rheinland, eine Einrichtung im Haus der Begegnung, Bonn

Titelbild © Praxis hinter Gittern - Der Kieler Gefängnisarzt. picture alliance / dpa. Fotograf: Bodo Marks

Gedruckt auf 100 % Altpapier (Circle offset White, zertifiziert mit dem Blauen Engel)

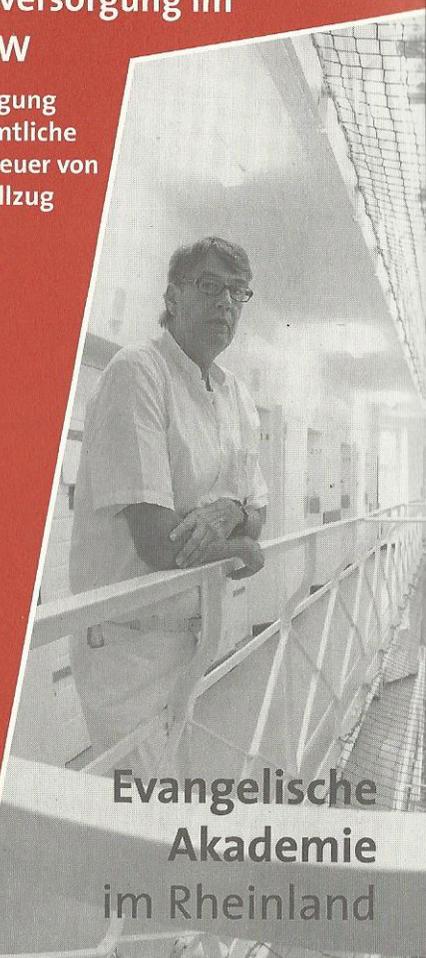


Tagung 16

Die Gesundheitsversorgung im Justizvollzug NRW

12. Godesberger Fachtagung für haupt- und ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer von Inhaftierten im Strafvollzug

12. bis 13.06.2015



Evangelische Akademie im Rheinland

Bei einer Krankheit wissen wir, welche Wege uns zur Verfügung stehen und wie wir Ansprechpartner finden – vom akuten Zahnschmerz bis zum Arbeitsunfall, vom grippalen Infekt bis zur schweren Krebserkrankung.

Doch wie funktioniert das Gesundheitssystem im Justizvollzug und wie sieht dort die ärztliche Versorgung aus? Wie, wo und von wem können die Inhaftierten behandelt werden und welche Möglichkeiten krankheitsbedingter vorzeitiger Haftentlassung könnten genutzt werden?

Neben allgemeinen Informationen zum Thema Krankheit im Justizvollzug werden Workshops zur Suchtabhängigkeit und zu psychischen Erkrankungen angeboten.

Das Thema unserer 11. Tagung im letzten Jahr aufgreifend, möchten wir zudem interkulturelle und religiöse Besonderheiten des Islams im Umgang mit Krankheit und Sterben kennenlernen.

Die Vorbereitungsgruppe ist gerne darüber hinaus dem Wunsch nachgekommen, in Kleingruppen auch allgemeine Themen vertiefen zu können, und bietet dazu zusätzlich zwei weitere Workshops an.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, mit uns über ein bislang wenig diskutiertes Thema ins Gespräch zu kommen.

Jörgen Klußmann M. A.
Studienleiter Evangelische Akademie im Rheinland,
Bonn

Eine Tagung in Kooperation mit der Vorbereitungsgruppe der Fachtagung.

Freitag, 12. Juni 2015

- 15.00 Anreise
Kaffee, Tee und Teilchen im Bistro
- 16.00 **Begrüßung und Einführung**
Jörgen Klußmann M. A.
Sabine Bruns, Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe, Düsseldorf
- 16.30 **Gesundheitssystem im Justizvollzug**
Emanuel Biberich, Ltd. Regierungsmedizinaldirektor der JVA Dortmund
Aussprache
- 17.15 **Juristische Fragestellungen**
Wolfgang Schriever, stellvertretender Leiter der JVA Köln
Aussprache
- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Bericht aus dem Justizministerium**
Ulrike Groening, Justizministerium NRW, Düsseldorf
Aussprache
- 19.45 **9999**
Spielfilm, Belgien 2014, Regie: Ellen Vermeulen
Dauer: 1: 11. Original mit Untertiteln
Menschen mit geistiger Behinderung, die eine kriminelle Tat begangen haben, werden als nicht schuldig verurteilt. Ihre kriminellen Handlungen reichen von Mord bis hin zu aufgeschlitzten Fahrradreifen. In Ermangelung ausreichender Plätze in psychiatrischen Einrichtungen landen einige von ihnen im Gefängnis – ohne Therapieangebote oder die Aussicht auf Entlassung.
Aussprache
- 22.00 Informelles Beisammensein in der Bar

Samstag, 13. Juni 2015

- 8.45 **Andacht**
Pfarrer Hartmut Louis, Evangelischer Seelsorger im Justizvollzugs Krankenhaus Fröndenberg

- 9.00 **Kulturelle und religiöse Besonderheiten im Umgang mit Krankheit und Sterben am Beispiel des Islam**
Jörgen Klußmann M.A.
Aussprache
- 9.45 **1. Runde Workshops**
AG 1: Suchtabhängigkeit
Ralph Lehnen, Mitarbeiter Fachbereich Sozialdienst, Justizvollzug NRW, Geldern
AG 2: Psychische Erkrankungen
Dr. Bernhard Mayr,
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Ev. Krankenhaus Bielefeld und Konsiliarpsychiater, JVA Bielefeld-Senne
AG 3: Offener Austausch zu allgemeinen Themen ehrenamtlicher Tätigkeit
Christiane Jung, Ehrenamtliche Betreuerin, Förderkreis Gefangenenhilfe Viersen e. V.
Ingo Marien, Ehrenamtlicher Betreuer, JVA Bochum
AG 4: Russlanddeutsche im Justizvollzug
Markus Wieczorek, Sozialarbeiter, JVA Wuppertal-Ronsdorf
- 10.30 Kaffee und Tee im Bistro
- 11.00 **2. Runde Workshops**
- 12.30 Mittagessen
anschließend Kaffee und Tee im Bistro
- 13.15 **World-Café**
Rückmeldungen und Ausblick
- 14.45 Ende der Tagung

Die Teilnahme von ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern wird durch die Evangelische Kirche im Rheinland gefördert und ist für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer kostenfrei.